

WePack

WIPAK Packaging Magazine

Ausgabe 2/2015



Repak Top PP

Wiederverschluss für Polypropylen-Schalen



Unsichtbare
Barcodes
Per Express
durch die Kasse

Seite 7



Crystaltube-
Folien
Tuben aus
Glas?

Seite 9

FOOD PACKAGING



Frankreich

L'Abbaye, Kekse

Die Keksmarke „Le Carré Normand“ steht für Tradition, Handarbeit und gute Zutaten. Wichtig für den Relaunch: Die neue Verpackung soll den Qualitätsanspruch unterstreichen. Wipak entwickelte einen speziellen Verbund mit einem höheren Papieranteil (ca. 60 Prozent) und einer maximalen Foliendicke von 50 µm. Pluspunkt: Der Durchsatz beim Verpackungsprozess blieb unverändert. Ein Sonderlob gab's für die exzellente Druckqualität, die im Sechs-Farben-Tiefdruck erzielt wurde.



► Kontakt: bernard.petit@wipak.com



Kuwait

International Mill, Nüsse und Trockenfrüchte

Gemeinsam mit Multivac Middle East entwickelte Wipak für International Mill, einem der ältesten Anbieter von Trockenfrüchten, Nüssen und Sonnenblumenkernen, standfeste und wiederverschließbare Verpackungen. Wipak liefert für zwei Packungsgrößen tiefzieh- und unterfolien (Repak Bottom mit Wiederverschlussfunktion in der Schale) und peelfähige Deckelfolien mit 15 neuen Druckbildern. Die Herausforderung lag in der Anpassung und Optimierung des Farbtons für die Formschale, der auch nach dem Tiefzug 100 Prozent mit dem Farbton der Deckelfolie übereinstimmen musste.



► Kontakt: astrid.sander@wipak.com



Serbien

Zlatiborac, Aufschnitt



Mit geräucherten Schinken- und Salamiprodukten platziert sich Zlatiborac auf dem Balkan im Premium-Segment. Entsprechend edel und hochwertig ist auch der neue Auftritt. Mit einer beidseitig bedruckten und mit Supergoldlack veredelten Deckelfolie (inkl. Sichtfenster) heben sich die Produkte des serbischen Traditionsunternehmens deutlich vom Wettbewerb ab. Im Rahmen der Designentwicklung hat Wipak sein technisches Know-how eingebracht.

► Kontakt: alexander.kannemann@wipak.com



Mexiko

Peñaranda, Wurst und Aufschnitt

Das mittelständische Familienunternehmen Peñaranda verpasste seinem gleichnamigen Wurst- und Aufschnittsortiment einen neuen edlen Auftritt, um sich als Premium-Anbieter auf dem heimischen Markt besser abheben zu können. Über das neue Design hinaus investierte Peñaranda auch in neue Verpackungsmaschinen und in eine HPP-Anlage (High Pressure Pasteurisation). Für die neuen Verpackungen liefert Wipak spezielle Verbundfolien, die für die Hochdruckpasteurisierung optimiert sind.

► Kontakt: astrid.sander@wipak.com



Großbritannien

Arla Foods, Käse

Arla Foods hat eine neue 200 g Schlauchbeutelversion seiner Cheddar-Marke Anchor in Großbritannien gelauncht. Als Lieferant dieser neuen Verpackung wurde Wipak UK gewählt. Es ist das erste Produkt aus dem Anchor-Sortiment, das im Flexodruckverfahren bedruckt wird. Durch Einsatz des innovativen Flexodrucksystems von Wipak UK – einschließlich doppelseitigem Druck und ITR Sleeve Technologie – konnten wir ein Druckergebnis erzielen, dessen Qualität die Erwartungen des Kunden vollständig erfüllt hat.

► Kontakt: richard.hayden@wipak.com



Großbritannien

Morrisons, Wurst

Für Morrisons, eine der führenden britischen Handelsketten, hat Wipak UK eine neue Verbundlösung für ihre Wurstprodukte im Premiumsegment erarbeitet. Bisher wurden das ‚Butchers Style‘-Sortiment mit einem Drei-Schicht-Laminat einschließlich Papier verpackt. Die Herausforderung: die papierähnliche Optik und Haptik beizubehalten, gleichzeitig die Foliendicke auf zwei Schichten ohne Papier zu reduzieren. Wipak UK entwickelte eine alternative Materialspezifikation, die dem Papierlaminat optisch und haptisch ähnelt und bei der das Drei-Schicht-Laminat durch eine Biaxer-Duplexstruktur ersetzt wird.

► Kontakt: richard.hayden@wipak.com





Wipak bietet breites Spektrum an nachhaltigen Lösungen

Von Hochtemperaturfolien bis zum Haptiklack

Unter dem Motto „You&Us – Partner in Packaging“ betont Wipak auf der FachPack den Teamgedanken und die Rolle der Kunden für innovative Produktentwicklungen. Hitzebeständige Verbunde wie WALOX, Standbodenbeutel als Ersatz für Aluverpackungen, Papier-/Folienkombinationen anteilig aus nachwachsenden Rohstoffen, ultradünne Deckelfolien oder Wiederverschlusslösungen für PP-Schalen sind Beispiele dafür.



WALOX – Hochtemperaturbeständige Verbundfolien

Für Hochtemperaturanwendungen hat Wipak einen Verbund entwickelt, der optimalen Produktschutz bietet. Novum: WALOX ist eine transparente Alternative zu Verbunden mit Aluminiumoxid (AlOx) oder Siliziumoxid (SiOx) beschichtetem Polyester. Die Folie ist für die Heißabfüllung einsetzbar, kann bis zu einer Temperatur von 130° Celsius sterilisiert werden

und ist für die Mikrowelle geeignet. WALOX ist die Lösung für anspruchsvolle Marktsegmente wie Babynahrung, Tiernahrung und Fertiggerichte.

► **Kontakt:**
peter.cuyppers@wipak.com

Standardverbunde sind drei- oder vierschichtig (u.a. Verbunde mit Aluminium), mit einer innenliegenden Barrierschicht, die geschützt werden muss. WALOX hingegen bietet den bestmöglichen Produktschutz auch bei zweischichtigen Verbundstrukturen, mit einer Sauerstoffbarriere von $< 1 \text{ cm}^2/\text{m}^2 \cdot \text{d} \cdot \text{bar}$.

*Alternative Aufbauten sind möglich, z. B. mit Papierverbunden.

WALOX-Verbund*

Einzigartige
Wipak-
Barrierschicht

Druckfarbe

Siegelschicht

Lebensmittel

Standard-Verbund

Trägerschicht
mit Barriere-
beschichtung
AlOx oder SiOx

Druckfarbe

Zwischenlage
BOPA

Siegelschicht

Lebensmittel

► **FachPack 2015**

PACKAGING & MORE
29.9.–1.10.2015 | NÜRNBERG

Wipak auf der
FachPack:
Halle 7
Stand 7-132

QuadroSeal-Beutel: Vier Siegelnähte = hohe Stabilität

Für Papierverbunde hat Wipak eine spezielle Siegelschicht entwickelt, die sich durch extrem kurze Siegelzeiten, Migrationsfestigkeit und eine hohe Stabilität auszeichnet. Die Vierkantsiegelung gibt dem Schlauchbeutel die nötige Stabilität. QuadroSeal ist somit ein adäquater Ersatz für Faltkartons. Die integrierte Siegel-

schicht wurde speziell für Hochleistungsmaschinen entwickelt. Sie arbeitet deutlich schneller als herkömmliche Siegelschichten und ermöglicht eine bessere Verarbeitung von Papier-/Folien-Verbundlösungen. Zudem bietet sie hervorragende Hot Tack-Eigenschaften; direkt nach der Siegelung ist sie belastbar.



Dünnere Deckelfolien: Weniger Material – Top-Performance

Mit dünneren Deckelfolien sparen Verarbeiter effektiv Ressourcen. Ob Sauerstoffbarriere, Bedruckbarkeit, Antifog- oder Siegeleigenschaften – die neuen Verbundlösungen können sich mit deutlich dickeren Folientypen

messen lassen. Zudem überzeugen sie durch eine faltenfreie, glänzende Optik, können mit hochwertigen Designs veredelt und mit individuellen Sichtfenstern ausgestattet werden.



Großbritannien

AJ & RG Barber's, Cheddar-Käse

Schon seit vielen Jahren arbeitet AJ & RG Barber's erfolgreich mit Wipak UK zusammen. Im Sommer dieses Jahres hat der weltweit älteste Cheddarkäse-Hersteller seinen Würfelkäse Vintage Reserve Cheddar mit neuen vorgefertig-

ten dreiseitig versiegelten Beutelverpackungen auf den Markt gebracht. „Wir sind sehr zufrieden mit den Ergebnissen. Die Beutel sind ein untrennbarer Bestandteil unseres Produktportfolios und helfen dabei, uns am Markt vom

Wettbewerb abzuheben“, betont Simon O'Brien, Marketing und Vertrieb, AJ & RG Barber's.



► Kontakt: lloyd.dicks@wipak.com

Repak Top PP

Wieder- verschluss für PP- Schalen



Vorteile

- ▶ Wirtschaftlichkeit:
Bis zu 20 % geringere
Kosten für Schalen
- ▶ Leichtes Öffnen
- ▶ Exzellenter Wiederverschluss
- ▶ Verringerung von Lebens-
mittelabfällen
- ▶ Hohe Feuchtigkeitsbarriere

Wipak hat sein Repak-Portfolio ausgebaut. Neben den etablierten Lösungen für Deckel- und Muldenfolien mit PE-Siegelschichten bietet Wipak auch Varianten für den Verschluss von Schalen aus Monomaterialien an. Nach der erfolgreichen Einführung einer Variante für Mono PET-Schalen, gibt es jetzt auch eine Lösung für Mono PP-Schalen. Die neu entwickelte



Repak Top PP ist eine im Markt einzigartige Lösung. Die Folie zeichnet sich durch eine optimale Verarbeitungsfähigkeit und exzellenten Wiederverschluss aus. Die wirtschaftliche und nachhaltige Repak Top PP eignet sich für die Verpackung von Frischfleisch, Fertiggerichten, Snacks und Süßwaren.

► **Kontakt:**
tchavdar.tchernev-rowland@wipak.com



Superclear

Stabile Haut für harte Fälle

Die hochtransparente Superclear punktet mit hoher Festigkeit, Stabilität und extremem Rückschumpf. Sie eignet sich für anspruchsvolle Produkte wie Schinkenspeck. Nach dem

Verpacken zieht sich die flexible Folie wie eine zweite Haut eng über den Speck. Die harten Kanten können dem widerstandsfähigen Verbund nichts anhaben. Weiterer Vorteil: Die

Qualitätsmerkmale, die ein Produkt wie Speck auszeichnen, sind mit Superclear sicht- und spürbarer.



► **FachPack 2015**

PACKAGING & MORE
29.9.-1.10.2015 | NÜRNBERG

Wipak auf der
FachPack:
Halle 7
Stand 7-132



Invisible Coding – Die Wipak Gruppe setzt weiterhin auf innovative Technologien und baut ihre Expertise im Bereich der interaktiven Verpackungen aus. Erste Projekte verlaufen vielversprechend und zeigen die fast unbegrenzten Möglichkeiten.

Unsichtbare Barcodes



Per Express durch die Kasse

Invisible Coding elektrisiert die Branche. In den USA sind unsichtbare Barcodes auf dem Vormarsch. Handelsriesen wie Walmart testen bereits die Technologie. In Europa zählt Wipak zu den Vorreitern; die Gruppe stellt die Weichen für das Einkaufen 2.0 und entwickelt darüber hinaus Lösungen für weitere Anwendungsbereiche.

Gewinn für das Verpackungsdesign

„Das digitale Tuning von Verpackungen ist die Zukunft“, ist Adolf Ahrens, Leiter Pack Design von Wipak Walsrode, überzeugt. Markenhersteller beispielsweise können über intelligente Funktionen in den Verpackungen Mehrwert bieten und sich vom Wettbewerb abheben. Dadurch, dass der Barcode verschwindet, ergeben sich auch für das Verpackungsdesign neue Möglichkeiten. Und last but

not least, wird das Einkaufen einfacher, bequemer, schneller – weil die Ausrichtung des Scanners auf den Barcode entfällt.

In dem Zusammenhang könnte auch der Trend zum „Self-Scanning“ an Fahrt gewinnen, sagt Ahrens. „Das geht natürlich nicht von heute auf morgen. Aber die Digitalisierung im stationären Handel schreitet voran. Bei Wipak beschäftigen wir uns seit längerem mit dem Thema.“ Beispiele hierfür finden sich unter anderem in Wipaks „Interactive Packaging“-Konzepten zur Interpack 2014 oder der „Sprechenden“ Verpackung. Wipak setzt dabei auf die „Invisible Barcode“-Technologie von Digimarc. Das Unternehmen aus Oregon, USA, generiert die Codes und Wipak integriert sie per Tief- oder Flexodruck in die Verpackung. Auch die Repros werden von Wipak erstellt.

Wipak gehört zu den weltweit führenden Spezialisten für die Veredelung und Bedruckung von Verpackungsfolien. Mit unsichtbaren Barcodes erweitert Wipak seine digitalen Services. Neben hochwertigen Druckdesigns, modernen Druckverfahren und designtechnischer Beratung hat Wipak in den vergangenen Jahren auch im Bereich der interaktiven Verpackungen Expertise aufgebaut. Mit unsichtbaren Wasserzeichen (Watermark Printing), Augmented Reality und „Sprechenden“ Verpackungen zählt Wipak zu den Pionieren auf diesem Gebiet.

► **Kontakt:**
Adolf Ahrens
Pack Design Wipak Walsrode
+49 5161 4880 201
adolf.ahrens@wipak.com



Haptiklack wertet Verpackungen auf

Mit Haptiklack hat die Wipak Gruppe ihre Druckkompetenz und ihre Möglichkeiten erweitert, Folien einen unverwechselbaren Touch zu verpassen.

Folienveredelung ist eine Spezialität der Wipak Gruppe. Ob glänzende und matte Spotlackierungen, metallisierte und demetallisierte Folien, Super-silber oder Rückseitensilber, hochwertige Silber- und Mattlack-Optik oder der Druck auf

Papier – die Wipak Gruppe realisiert Verpackungen in unverwechselbarer Optik und Haptik.

„Der Haptiklack ist eine attraktive Option für Anwendungen, für die sich Papierverbunde aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht umsetzen lassen“, erklärt Adolf Ahrens von Wipak Walsrode. Der einzigartige Look & Feel führt dazu, dass sich Verbraucher länger mit dem Produkt beschäftigen. Ob Bastkörbe,

Holzmaserungen, Steine oder Höhlenwände – in Verbindung mit kreativen Druckdesigns entstehen ungewöhnlichen Verpackungen, die am PoS für Aufmerksamkeit sorgen.

► **Kontakt:**
Adolf Ahrens
+49 5161 4880 201
adolf.ahrens@wipak.com



Caroli, Rumänien

Für den rumänischen Wurstproduzenten Caroli liefert Wipak eine Deckelfolie mit einem Haptiklack für die Verpackung von Hot Dog-Würstchen. Der Effekt: Die Oberfläche ist stumpf und fühlt sich an wie Papier.

Arla Foods, Schweden: „Look and Feel erzeugt Sympathie“

„Ziel des neuen Designs ist es, Tradition und Handwerk zu vermitteln und den regionalen Charakter des Produktes zu betonen. Das Design (mit Gewebemuster) mit dem speziellen Haptiklack erzeugt eine weiche, angenehme Oberfläche und insgesamt einen sympathischen Look & Feel. Das Ergebnis entspricht voll und ganz unseren Erwartungen; das optimale Zusammenspiel aus Design und Lack erzielt einen deutlich größeren Effekt als wir angenommen hatten. Wipaks Unterstützung war hervorragend. Besonders hilfreich war, dass Wipak uns konstruktives Feedback zum

Design gab, das wir für die weitere Optimierung nutzen konnten.“

Jenny Klingberg, Arla Foods



Norrmejerier, Schweden

Für Norrmejerier, einem traditionsreichen schwedischen Hersteller von Milch- und Molkereiprodukten, veredelte Wipak die Käseverpackung der Marke Västerbottensost® Original mit einem Haptiklack. Mit den matten Goldeffekten sowie der rauen, leicht strukturierten Oberfläche verleiht er der Folie eine edle und unverwechselbare Anmutung. Seit September ist die neue Verpackung im Markt.



► **FachPack 2015**

PACKAGING & MORE
29.9.–1.10.2015 | NÜRNBERG

Wipak auf der
FachPack:
Halle 7
Stand 7-132

Großbritannien

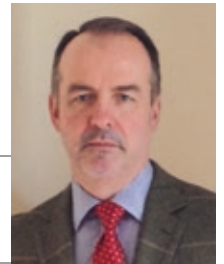
Lions Speciality, Lachs

Lions Speciality ist ein lachsverarbeitender Betrieb mit Sitz in Schottland und gehört zur Browns Food Group. Bei Lions Speciality wird kalt- und warmgeräucherter Lachs in Premiumqualität hergestellt. Vor kurzem hat das Unternehmen für Aldi UK kaltgeräucherten Lachs in langen Scheiben auf den Markt gebracht.

Man entschied sich im Vorfeld für Wipak UK als Partner und Berater für das Verpackungsdesign und die Materialauswahl (Biaxer 65 XX), um damit eine erfolgreiche Markteinführung sicherzustellen. Die Verpackung wurde rückseitig bedruckt, wobei ein Mattlack auf die Oberfläche aufgebracht wurde. Für diesen Zweck wählte man einen

Haptiklack, dessen besondere Eigenschaften beim Berühren der Verpackung durch den Verbraucher zum Tragen kommen.

► **Kontakt:**
sean.burke@wipak.com



Innovation: Crystaltube-Laminat bieten unerreichte Transparenz und Stabilität

Tuben aus Glas?

Hochtransparente Crystaltube-Folien können zur Herstellung von Tuben eingesetzt werden. Für den Schweizer Produzenten Aisapack hat Wipak High-Tech-Verbundfolien entwickelt. Mit der Decoseam™ Schweißtechnologie können Tuben hergestellt werden, die aussehen wie Glas.

Gegenüber standardmäßig für die Tubenproduktion verwendeten Materialien zeichnen sich Crystaltube-Folien durch ihre Optik und Haptik aus. „Crystaltube erreicht im Tubensegment eine bislang einmalige Transparenz“, sagt Ulrich Grafmüller, Crystaltube-Projektleiter bei Wipak Walsrode. Für hochwertige Kosmetika und Körperpflegeprodukte eröffnen sich neue Vermarktungschancen.

Merkmale

- Exzellente Transparenz
- Weiche Haptik
- Stabil und widerstandsfähig
- Keine Knickfalten
- Verarbeitung auf Standard Aisa-Lines

Polyamid-/Polypropylenbasierte Folienstruktur

Durch den Einsatz spezieller Rohstoffe, einen bis zu zehnschichtigen Aufbau und die innovative Fertigungstechnologie hebt sich Crystaltube von bisher in diesem Segment verwendeten Produkten ab. Die extrem widerstandsfähigen

Tuben liegen gut in der Hand und haben eine angenehme Haptik. Ein weiteres Plus: Auch nach mehrmaligem Gebrauch bilden die mit Crystaltube gefertigten Tuben keine produktabwertenden Knickfalten; sie bleiben bis zum Schluss glatt und behalten ihre ursprüngliche Form.



Was ist Decoseam™?

Decoseam™ ist eine Aisapack-Technologie zur Verschweißung von Kanten, wobei der Versiegelungsbereich mit einem transparenten Kunststoffband verstärkt wird. Bei größeren Tuben wird ein Mehrschichtverbund für den Nahtschweißbereich eingesetzt; bei kleineren Tuben wird das Kunststoffband direkt bei der Tubenherstellung aufgespritzt. Im Gegensatz zur herkömmlichen Herstellung mit überlappender Schweißnaht wird hier nur eine Versiegelung an der Innenseite des Laminats benötigt.

► **Kontakt:** ulrich.grafmueller@wipak.com



Wipak Tschechien

Mountainbike-Rennen für Wipak-Kunden

Bereits zum achten Mal richtete Wipak Tschechien das Wipak Mountainbike-Rennen aus. Mit dem Event bedankt sich Wipak bei seinen Kunden in Tschechien und der Slowakei für die gute Zusammenarbeit. Der rund 30 Kilometer lange Kurs mit einem Höhenunterschied von 550 Metern entspricht professionellen Anforderungen und führt durch landschaftlich schöne Wiesen- und Waldgebiete zur Vysocina Arena

bei Nove Mesto na Morave, einem auch durch die Ausrichtung des Biathlon Weltcups bekannten Ort. Ende Mai gingen mehr als 50 Teilnehmer an den Start – alle kamen gesund und gut gelaunt ins Ziel. Im Rahmen eines Grillfestes wurden am Abend die Gewinner geehrt.

► **Kontakt:** jan.simon@wipak.com



Wipak Polen

BRC-Zertifikat: Qualitätsmanagement auf höchstem Niveau

Das Qualitätsmanagementsystem des Wipak-Werkes im polnischen Skarbimierz erfüllt die Anforderungen gemäß BRC Global Standards für Verpackungen & Verpackungsmaterial. Ende Februar wurde der Standort durch das Zertifizierungsgremium des LOYD'S Register LRQA auditiert. Ergebnis: A. Vor rund zwei Jahren, im August 2013, hat Wipak Polska das Werk in Betrieb

genommen. Dort erfolgen Druck, Laminierung, Zuschnitt und Beutelpackung in einer sauberen, hochmodernen und gut organisierten Umgebung. Der gesamte Produktionsprozess erfolgt auf Basis des WARP-Systems und das Unternehmen ist aktuell dabei, im gesamten Werk ein LEAN-System einzuführen. Das BRC-Zertifikat ist der Ausdruck des hart erarbei-

teten Vertrauens unserer Kunden in Polen, die Wipak als zuverlässigen, wichtigen Geschäftspartner schätzen.

► **Kontakt:** bartlomiej.plachno@wipak.com



Wipak Polen



Bartłomiej Plachno neuer Geschäftsführer

Bartłomiej Plachno ist zum neuen Geschäftsführer von Wipak Polska Sp.z.o.o. ernannt worden. Zuvor war er für verschiedene polnische und internationale Verpackungsunternehmen wie Grupa Kety,

Amcor und Printpack in leitenden Funktionen tätig. Bartłomiej ist Nachfolger von Mika Surakka, der Ende Juni aus der Wipak Gruppe ausgeschieden ist, um sich neuen Herausforderungen zu widmen.

Packaging Test Center in Walsrode wird vergrößert

Eines der wichtigen Serviceangebote der Wipak Gruppe in Europa ist das Verpackungstechnikum am Standort Wipak Walsrode.

Unter professioneller Anleitung der Wipak Anwendungstechnik haben Kunden die Möglichkeit, auf neuen Verpackungsanlagen Musterpackungen herzustellen – zum Beispiel für Produktpräsentationen oder auch Kleinserien.

„In den vergangenen Jahren hat das Packaging Test Center im Rahmen der Kundens Schulungen an Bedeutung gewonnen“, erklärt Michael Martin, Leiter des Solution Centers der Wipak Gruppe. „Die Modernisierung und Erweiterung hilft uns, den an uns gestellten Anspruch als Servicebereiche der Wipak Gruppe (Solution Center und Anwendungstechnik) gerecht zu werden.“

„Mehr Möglichkeiten, die Funktionalität von neuen Folienqualitäten zu prüfen“: Michael Martin und Kai Nieber (re.) im neuen Packaging Test Center.

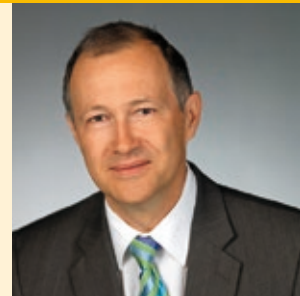
Kai Nieber, Leiter der Anwendungstechnik am Standort Walsrode, ergänzt: „Auch für die Qualität der Aus- und Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter aus den Bereichen Anwendungstechnik und Entwicklung ist diese Erweiterung wichtig. So können mögliche Fehler an den Anlagen simuliert und Lösungen erarbeitet werden.“

„Des Weiteren haben wir noch mehr Möglichkeiten, die Funktionalität unsere neuen Folienqualitäten vor deren Markteinführung zu prüfen – und das alles, ohne die Produktionsabläufe beim Kunden zu stören.“



Wipak Gruppe

Stefan Gutheil leitet Wipak Gruppe



Stefan Gutheil (53) ist seit 1. September 2015 neuer Vice President und General Manager der Wipak Gruppe. Er wird von Wipak Walsrode aus agieren. Stefan Gutheil hat langjährige Erfahrung in der Verpackungsindustrie; er war für Kappa und Mondi in verschiedenen Führungspositionen tätig. Stefan Gutheil kommt zur Wipak Gruppe in der Position des President Food and Consumer Europe Coveris Group. Nach mehr als 30 Jahren in der Wipak Gruppe ist Matti Rovamäki Ende August in den Ruhestand gegangen.

Impressum

Verantwortlich:
Astrid Reinke, Wipak

Redaktion:
Astrid Reinke, Wipak
astrid.reinke@wipak.com

Konzept & Text:
Ulrich Kommunikation,
Holger Ulrich

Gestaltung:
Buchholz Grafik-Design

Fotografie:
Thomas Weidner; Wipak
Titelseiten:
©Peter Atkins, fotolia.com;
©jezper, 123rf.com

Druck:
Druckpartner Coels

Messetermine – Besuchen Sie uns!

FOOD

Agroprodmas
Moskau | Russland
12.–16. Oktober 2015

Scanpack
Göteborg | Schweden
20.–23. Oktober 2015

HEALTH

Patient Safety Middle East
Dubai
4.–6. Oktober 2015

Compamed
Düsseldorf | Deutschland
16.–19. November 2015

World Forum for Hospital Sterile Supply
Lille | Frankreich
7.–10. Oktober 2015

Zdravookhraneniye
Moskau | Russland
7.–11. Dezember 2015

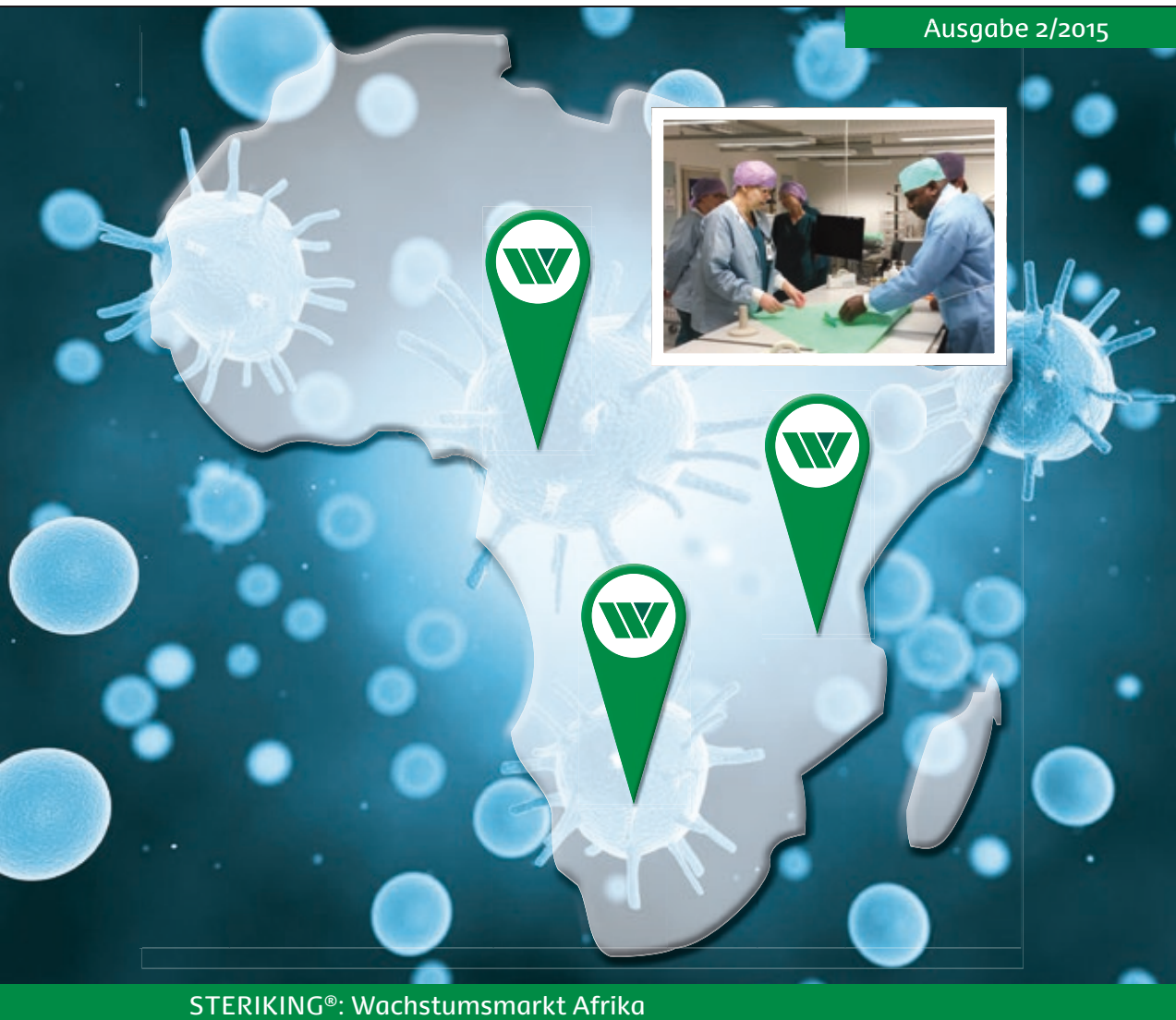
A.I.O.S
Vicenza | Italien
22.–24. Oktober 2015

2015 Termine

WePack

WIPAK Packaging Magazine

Ausgabe 2/2015



STERIKING®: Wachstumsmarkt Afrika

Sicherheit von Patienten verbessern



Service
Bewertung von
Versiegelungs-
prozessen

Seite 4



Investition
Moderne Anlage
für Mehrschicht-
folien

Seite 5

HEALTH PACKAGING

STERIKING®

Steril Medical expandiert in Singapur

Von Outi Lindholm-Ollikainen, Business manager HCF

Die langjährige Zusammenarbeit von Steril Medical und Wipak reicht zurück bis in die Zeit, als man gemeinsam STERIKING® zur führenden Marke und zur bevorzugten Sterilverpackung in Singapur aufgebaut hat.



Dr. Yap, Jennifer Chew, Outi Lindholm-Ollikainen, Piia Helminen

Dr. Yap, Eigentümer von Steril Medical, hat 1989 in Singapur sein Vertriebsbüro für Sterilprodukte aufgebaut und daraus ein erfolgreiches Produktionsunternehmen mit 200 Mitarbeitern in drei Ländern gemacht. 1998 wurde der Vertrieb von Fremdprodukten eingestellt. Dr. Yap stieg auf die Herstellung eigener medizinischer Einwegartikel um. Die Produktion wurde zunächst von Singapur nach China und 2014 nach Indonesien verlagert.

4A-Regel von Dr. Yap

Obwohl Dr. Yap den Vertrieb einstellte, wollte er STERIKING® beibehalten, da er dies auch zur Verpackung von einigen seiner Produkte einsetzte und von der Qualität überzeugt war. Gemäß Dr. Yap sollte jedes erfolgreiche Produkt die 4A-Regel erfüllen: es

muss „appropriate“ (angemessen), „attractive“ (attraktiv), „available“ (verfügbar) und „affordable“ (preisgünstig) sein.

Neuer Drei-Jahres Vertrag für Steril Medical/Wipak zur Versorgung von Krankenhäusern in Singapur

Dank des Einsatzes seiner Vertriebsmitarbeiterin Jennifer Chew konnte Steril Medical einen staatlichen Auftrag gewinnen, der die Belieferung von Krankenhäusern in Singapur umfasst – damit ist sichergestellt, dass Singapur zumindest für die kommenden drei Jahre eine STERIKING®-Region bleibt. Ausschlaggebend für die Entscheidung waren primär unsere Qualität sowie die durch Jennifer Chew gewährleistete hervorragende Kundenbetreuung.

Ausblick

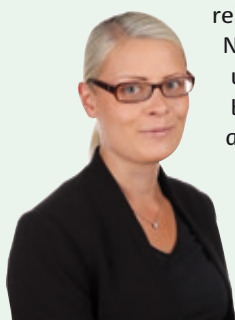
Im August hat Piia Helminen die Verkaufsleitung für Wipak Health in Asien übernommen. Gemeinsam mit Jennifer Chew wird Piia Helminen Workshops in Krankenhäusern organisieren. Chew ist davon überzeugt, dass die Wipak-Produktschulungen und -Seminare entscheidend für ihren vertrieblichen Erfolg gewesen sind. Sie verfügt über umfassende Kenntnisse unserer Produkte und deren Vorteile und ist in der Lage, diese beim Kunden überzeugend zu kommunizieren.

Wipak gratuliert Jennifer zu ihrer erfolgreichen Arbeit sowie ihrer tollen Motivation und bedankt sich herzlich bei Dr. Yap und seinem gesamten Team für die hervorragende und beiderseitig fruchtbare, langjährige Zusammenarbeit.

Personalie

Piia Helminen verstärkt Vertriebsbereich Health in Asien

Seit August ist Piia Helminen im Vertrieb für Wipak Health tätig. Sie verfügt über mehrjährige Erfahrung bei Wipak, wo sie bereits in verschiedenen Werken in Nastola, Welshpool, Walsrode und jetzt in Singapur tätig war bzw. ist. In ihrer neuen Funktion als Gebietsleiterin für Gesundheitseinrichtungen ist Piia jetzt für Kunden in Australien, Neuseeland und Südostasien zuständig.



WePack – 2

Wipak-Sterilbarrieresysteme

MP TF Peel entwickelt für unbeschichtetes Tyvek®

Die standfeste Folie Wipak® MP TF Peel schützt hochwertige medizinische Geräte dauerhaft und zuverlässig. Eine neue Siegelschicht zur Direktsiegelung ist die Besonderheit dieses Folientyps. So wird ein Umstieg von beschichtetem Tyvek® zu einer unbeschichteten Version möglich. Dadurch lassen sich deutliche Materialeinsparungen erzielen. Zusätzlich wird durch

Verwendung einer Verpackung auf Basis MP TF Peel – unbeschichtetes Tyvek® auf Grund der besseren Atmungsaktivität – auch das Risiko gesenkt, dass sich Partikel der Beschichtung oder sogar toxische EO-Restbestandteile lösen.



Winnovating Total Cost Efficiency

Von Jouni Vikman, Director Wipak Health

Unser Ziel lautet: unsere Kunden und Partner bei der Steigerung ihrer Absatzzahlen zu unterstützen und dadurch deren Kosteneffizienz zu erhöhen. Dazu muss eine höchstmögliche Sicherheit der Patienten ebenso wie der positive Eindruck des Anwenders beim Umgang mit Sterilbarriersystemen und -material sichergestellt sein. Sicherlich ist der Preis für Produkt und Dienstleistung wichtig, doch noch wichtiger sind die Kostenauswirkungen. Im Rahmen unserer Strategie haben wir festgelegt, dass unser Portfolio aus Basisprodukten mit wettbewerbsfähigen Preisen bestehen soll, die durch innovative Produkte und Dienstleistungen mit hohem Mehrwert ergänzt werden. Insgesamt wollen wir am Markt in Bezug auf Gesamtkosten der wirtschaftlichste Anbieter sein.

Wichtig ist dabei das Verständnis für die Herausforderungen, denen man im Gesundheitswesen und bei Medizingeräteherstellern bei der Nutzung dieser Produkte täglich gegenübersteht. Um die Herausforderungen besser kennenzulernen, werden wir so oft wie möglich Krankenhäuser und andere Pflegeeinrichtungen sowie Medizingerätehersteller besuchen. Um gemeinsam mit Vertretern von Medizingeräteherstellern und des Gesundheitswesens Lösungen zu diskutieren, haben wir *Winnovations* entwickelt. Von den Teilnehmern wurden diese Brainstorming-Sitzungen bei den Winnovation Days ausdrücklich gelobt.

Im Sommer 2016 werden wir eine neue Coextrusionsanlage zur Folienherstellung im Tiefziehverfahren in Betrieb nehmen – ein weiterer Schritt zur Optimierung unseres Folienangebots. Auf diesem Weg lässt sich die Folien-

dicke reduzieren, gleichzeitig die Umwelt schonen und Geld sparen.

MP TF PEEL ist die weltweit erste tiefziehbare, steife Folie, die ohne Tyvek®-Beschichtung sauber versiegelt und öffnet. Sie ermöglicht Medizingeräteherstellern kürzere Sterilisationsprozesse und damit eine deutlichen Senkung der Gesamtbetriebskosten. Zudem entfällt bei unbeschichtetem Tyvek® das Risiko von Teilchenabrieb. Außerdem gibt keine Beschichtung, die – wie in vielen Fällen heute – nach einem Jahr zu vergilben beginnt.

Der Bewertungs-Service für Siegelgeräte ist ein weiteres Beispiel für unser Angebot, die Gesamtkosten in Einrichtungen des Gesundheitswesens zu optimieren. Wenn sich Siegelgeräte rund um die Uhr in einem guten Zustand befinden, sinkt der Ausschuss und die vergeudete Arbeitszeit. Zusätzlich hat der Kunde die Gewissheit, dass die Sterilbarriersysteme sicher sind und die Sicherheit der Patienten erhöht wird.

Übrigens: Wir sind davon überzeugt, dass die nächsten wichtigen Schritte zur Infektionsbekämpfung in Afrika unternommen werden. Erfahren Sie in dieser Ausgabe mehr über unsere strategischen Schritte auf diesem Kontinent.



Jouni Vikman,
Director
Wipak Health



Finnland

Sartorius, Pipettenspitzen

Sartorius zählt zu den weltweit führenden Pharma- und Laborzulieferern. Für die FlexiBulk Verpackung seiner Pipettenspitzen wählte das Unternehmen eine Kombination aus Multipet Peel-Multipet Top-form mit einer eigenen Dosierform. Dieser völlig neue Verpackungstyp bietet den Kunden verschiedene Vorteile:

► PLATZERSPARNIS

Die von Wipak entwickelte Lösung ermöglicht bis zu 40% Platzersparnis im Vergleich zu herkömmlichen Großpackungen, bei denen die Spitzen willkürlich angeordnet sind. Dieses Platzersparnis ist besonders dann wertvoll, wenn Produkte per Luftfracht verschickt werden und wenn sie in engen Labors eingesetzt werden.

► ZEITERSPARNIS

Durch die neue Wipak-Verpackung lassen sich die Spitzen schneller und effizienter entnehmen.

► REDUZIERUNG DES ABFALLVOLUMENS

Im Vergleich zur Minigrip + Verpackung sinkt hier das Abfallvolumen um 50%.

► MINIMIERUNG DES KONTAMINATIONSRIKOS

Der Wipak MP TPF Deckel auf der FlexiBulk Box sorgt für luftdichten Verschluss und damit für erhöhte Sicherheit bei Lagerung und Transport. Er lässt sich nach der Entnahme von Spitzen leicht schließen und bietet Schutz gegen Staub.

► Kontakt: jyri.makinen@wipak.com



VIDEO

Youtube/
wipakmedical

Siegelbewertungs-Service

Ein Sterilbarrieresystem (SBS) stellt die kleinstmögliche Verpackung dar, die ein Eindringen von Mikroorganismen verhindert und eine keimfreie Präsentation des Produktes am Einsatzort ermög-

licht. Nur eine unbeschädigte Verpackung kann als Sterilbarriere dienen, daher kann jede kleinste Beschädigung einer Verpackung die Gesundheit von Patienten gefährden. In der Verpackungsnorm ISO 11607-2 ist festgelegt, dass in allen Einrichtungen des Gesundheitswesens, in denen medizinische Geräte verpackt und sterilisiert werden, ein dokumentiertes Validierungsprogramm vorhanden sein muss. Ziel dieses Validierungsprogramms ist der Nachweis der Wirksamkeit und die Reproduzierbarkeit sämtlicher Sterilisations- und Verpackungsprozesse.

Hersteller von vorgefertigten Sterilbarrieresystemen (Beutel, Rollenware, etc.), wie Wipak, haben den Siegelungsprozess ihrer im Werk hergestellten Siegelungen validiert. Einrichtungen im Gesundheitswesen wie Krankenhäuser, Kliniken und Zahnarztpraxen, in denen die Verpackungen endgültig verschlossen werden, sind für die Bewertung dieser endgültigen Versiegelung selbst verantwortlich. Dabei wurden in der Vergangenheit bei der Überprüfung von Versiegelung und Verpackung häufig Kompromisse eingegangen.

Die Bewertung des Versiegelungsprozesses gemäß ISO 11607-2 beinhaltet Installationsqualifizierung (IQ), Funktionsqualifizierung (Operational Qualification, OQ) und Leistungsqualifizierung (Performance Qualification, PQ). Bei dem Bewertungsprozess wird überprüft, ob das Siegelgerät korrekt verschließt und ob die versiegelte Verpackung die Anforderungen an sichere Sterilbarrieresysteme erfüllt. Um Einrichtungen im Gesundheitswesen bei ihren Validierungsprogrammen zu unterstützen bietet Wipak jetzt eine neue Dienstleistung zur Unterstützung der Bewertung von Versiegelungsprozessen.

Das Wipak-Servicepaket zur Siegelbewertung beinhaltet:

- ▶ Vorlagen zur Dokumentation von Installations- (IQ), Funktions- (OQ) und Leistungsqualifizierung (PQ)
- ▶ Prüfung der Versiegelung von sterilisierten Beuteln/Verpackungen
- ▶ Dichtigkeitsprüfung für Sterilbeutel
- ▶ Prüfung/Bewertung des Aufreißvorgangs
- ▶ Ein Multi Seal Test (MS300) für Routineüberprüfungen
- ▶ Validierungsbericht mit Zusammenfassungen und Empfehlungen

Ukraine

Hemoplast, ML P Unterfolie für Injektionsspritzen

Hemoplast ist in der Ukraine und den GUS-Ländern der führende Anbieter von medizinischen Sterilprodukten. Einwegspritzen und Bluttransfusionssysteme zählen dabei zu den wichtigsten Produkten. Bei der Verpackung von Injektionsspritzen hat sich Hemoplast für Wipaks® ML P als Unterfolie entschieden. „Dank Wipaks Verpackungsmaterial konnten wir die Qualität unserer Verpackungen deutlich steigern“, erläutert Bogdan Podgorni, Generaldirektor von Hemoplast. Hemoplast erhielt bereits zahlreiche nationale Auszeichnungen und unsere Einwegspritzen und Bluttransfusionssysteme wurden im Bereich Qualität zu den „Besten 100 Produkten der Ukraine“ erklärt.

▶ **Kontakt:** antanas.chitkauskas@wipak.com

STERIKING® Afrika: Verbesserung der Patientensicherheit

Krankenhausseminare und Vertriebstraining in Nigeria

Von Jyri Mäkinen, Gebietsleiter, Health Care Facilities

Für Wipak Health und STERIKING® bietet Afrika große Möglichkeiten und wachsende Märkte.

Zu den interessantesten Ländern zählt Nigeria, das mit über 180 Millionen Einwohnern bevölkerungsreichste Land. Wir trafen uns dort mit etwa 25 potenziellen Vertriebspartnern. Einer von ihnen ist First Foundation. Im Juni führten wir Krankenhausseminare sowie eine Vertriebsschulung für die Mitarbeiter von First Foundation durch. Ziel ist es, unsere Produkte in allen Teilen Nigerias, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor, zu vermarkten. Obwohl der Markt für Einweg-Sterilprodukte jährlich

um acht Prozent wächst, so wächst er nicht automatisch für Sterilverpackungsprodukte, sofern diese nicht auch dem Endverbraucher vorgeführt und erklärt werden.

Die derzeit eingesetzten Materialien sind nicht sicher und können zu Mehrkosten bei der Verwendung führen. Dortige Verpackungs- und Sterilisationspraktiken sind vergleichbar mit denen in Europa vor etwa 50 Jahren. Offiziell wurden 2014 in Nigeria mehr als 380.000 Sekundärinfektionen aus



Krankenhäusern aufgrund von nicht keimfreien Krankenhausgeräten gemeldet. Die Mehrzahl der im Krankenhaus übertragenen Infektionen ist auf ungenügende Hygiene und fehlendes Fachwissen zurückzuführen. Wipak unterstützt nicht nur die Menschen in Nigeria und anderen afrikanischen Ländern dabei, ihr Fachwissen zu verbessern, sondern stellt auch zuverlässiges Material zur Verfügung, womit das Personal effektiver arbeiten und die Sicherheit von Patienten verbessern kann.

Moderne Mehrschichtfolien-Technologie eröffnet neue Möglichkeiten für Healthcare-Verpackungen

Wipak investiert in moderne Mehrschichtfolien-Technologie. Die neue Produktionsanlage wird im Werk Nastola (Finnland) installiert und voraussichtlich im Sommer 2016 in Betrieb gehen. Die zusätzlichen Kapazitäten werden den weltweit wachsenden Bedarf an leistungsfähigen Verpackungen im Bereich Healthcare decken.

Die Investitionskosten von etwa 20 Millionen Euro sind Teil des Wipak-Zukunftsprogramms zur weiteren Optimierung der Effizienz- und Service-Level. Die hochmoderne Technologie wird nicht nur unsere eigene Produktionseffizienz steigern, sondern auch die unserer Kunden. Zudem ermöglicht sie eine umweltschonendere Fertigung von funktionellen und sicheren Verpackungs-

materialien bei gleichzeitiger deutlicher Reduzierung des Materialverbrauchs. Durch schnelleren Durchsatz der Verpackungsmaschinen und reduzierte Foliendicke ergeben sich für unsere Kunden Einsparungspotenziale in ihren Produktionsprozessen.

Die neue Anlage wird in einer separaten Produktionsumgebung aufgebaut. Mit Hilfe von Kameraüberwachung kann eine durchgängig hohe Produktqualität gewährleistet werden.

Dies sind nur einige der vielen Vorteile unserer neuen Folienextrusionstechnologie für die Medizingeräteverpackungsindustrie. Ziel ist es, unseren Kunden zunehmend attraktive, umweltschonende und verbraucher-

Vorteile

- ▶ Erhöhte mechanische Festigkeit und bessere Verformungseigenschaften durch dünneres Material
- ▶ Höhere Produktionseffizienz durch geringeres Einkräuseln und Rückschrumpfen
- ▶ Transparente Folien ermöglichen bessere Produktpräsentation

freundliche Verpackungslösungen zu liefern – hochwertige Sterilbarrierematerialien für effiziente Verpackungsprozesse unserer Kunden.